



# Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

---

## Hüttenberger Reiftanz – Jubiläum 2013



**Ein erfolgreiches und gelungenes Fest!**

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Die vergangenen Monate waren geprägt von der Durchführung zahlreicher Kultur- und Musikveranstaltungen, die allesamt durch beste Organisation bestochen hatten und zudem von sehr guten Erfolgen gekrönt waren. Begonnen hat der festliche Reigen mit dem Hüttenberger Reifftanz, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen nach der Schließung des Bergbaus feierte. In diesem Zusammenhang möchte ich hiermit auch die Gelegenheit wahrnehmen, mich bei allen Akteuren, Vereinen mit ihren Vorständen, sowie auch bei allen ehrenamtlichen Mithelfern zu bedanken, dass ein wunderbares Fest gelungen ist, welches alle Gäste tief beeindruckt hat. Ebenso feierte an diesem Wochenende die Bergkapelle ihr 315-jähriges Bestehen mit einem tollen Rahmenprogramm.

Des Weiteren feierte der MGV-Lölling sein 30-jähriges Jubiläum im bis zum letzten Platz gefüllten Saal des Musikzentrums und bot den Besuchern, gemeinsam mit den Chören unserer Gemeinde, einen musikalischen Hochgenuss. Wenige Wochen später lud die Bergmannsliedertafel Knappenberg zum 150 Jahr Jubiläum ins Musikzentrum und bescherte den Besuchern, gemeinsam mit einem Gastchor, einen weiteren tollen Abend, ehe am nächsten Tag das Talsingen erfolgreich durchgeführt werden konnte. Auch unseren Musik- und Gesangsvereinen nochmals herzliche Gratulation zu den Jubiläen und den hervorragend organisierten Veranstaltungen.

Danken möchte ich aber gleichzeitig allen Veranstaltern, die in den vergangenen Wochen und Monaten wiederum tolle Akzente in unserer Gemeinde gesetzt haben – als Beispiele seien das „4. Open Air“, organisiert vom Café am Platz, oder die hochkarätig besetzten Kulturabende des Kulturvereins Norikum Hüttenberg angeführt.

In den vergangenen Wochen konnte aber für unsere Gemeinde auch ein großer drohender finanzieller Schaden abgewendet werden. So ist es mir in zahlreichen schwierigen Verhandlungen gelungen, die Klage der Tibet-Hotel-GmbH – die Marktgemeinde wurde hier auf insgesamt 1,3 Millionen Euro geklagt – durch einen herbeigeführten Vergleich für immer ruhend zu stellen. Mehr darüber können Sie auf den folgenden Seiten des „Gemeinde aktuell“ erfahren.

Auch wurden hinsichtlich des Disziplinarverfahrens gegen zwei Gemeindebedienstete die Urteile seitens der zuständigen Kommission gesprochen. Damit konnte auch dieses Thema für die Marktgemeinde ein für allemal abgeschlossen werden. Aufgrund des Abschlusses der Verfahren konnten nunmehr auch die von der Marktgemeinde und der Aufsichtsbehörde angezeigten Punkte in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates angesprochen werden. Sämtliche behandelten Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzungen können sie wie gewohnt nachstehend umfassend und ausführlich nachlesen.

Höchst erfreulich ist ebenso der rasch voranschreitende Bau des JUFA-Gästehauses in Knappenberg. In den kommenden Wochen erhalten wir die Stellenausschreibungen für die entstehenden Arbeitsplätze im JUFA. Wir werden diese selbstverständlich umgehend an unsere GemeindebürgerInnen weiterleiten, um die entsprechenden Bewerbungen durchführen zu können!

Mit dieser Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ erhalten Sie wiederum zahlreiche Informationen über die vielseitigen Aktivitäten. Beim Lesen und Schmökern wünsche ich Ihnen viel Vergnügen, möglichst viele schöne bevorstehende Herbsttage, sowie unserer jüngeren Generation einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr

Ihr Bürgermeister:



Josef Ofner

# GEMEINDERAT

Am **29. April 2013** und am **26. Juli 2013** fanden wiederum zwei Sitzungen des Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg statt.

## Gemeinderatssitzung am 29. April 2013

Folgende Themen wurden in dieser Sitzung behandelt, bzw. die nachstehenden Beschlüsse gefasst.

### Sitzung des Gemeindevorstandes

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass am **26. April 2013** eine **Sitzung** des **Gemeindevorstandes** stattgefunden habe, wobei folgende Beschlussfassungen erfolgt waren.
- Es wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, im Wohnhaus Bahnhofstraße 1, eine **Badsanierung** in der **Wohnung Waldner** durchzuführen, diese auszuschreiben und an die jeweiligen **Billigstbieter** zu **vergeben**.
- Da es in **zwei Wohnungen** des Wohnhauses **Münichsdorferplatz 2** zu Schimmelbildungen gekommen war, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Firma Smolle** diese **Schäden ausbessern** zu lassen, da eine umfassende Behebung, aufgrund der mangelnden Außenisolierung nicht möglich ist.
- Des Weiteren wurde nach Vorliegen von drei Angeboten der **einstimmige Beschluss** gefasst, im **Amtsgebäude** nordseitig **vier Fenster zu erneuern** und diesen Auftrag der **Firma Schaffer** zum Preis von **€ 2.402,40** zu vergeben.
- Da aufgrund der **Winterschäden** bei den Straßen auch **Kanalabdeckungen** in Mitleidenschaft gezogen wurden, wurde der **einstimmige Beschluss gefasst**, insgesamt **7 Abdeckungen** durch die **Firma Global austauschen** zu lassen.
- Im Bereich des Mosinzbaches Anwesen Markun, wird die **Bachmauer** bereits über Jahre ausgeschwemmt. Da seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Verbauungsprojekt von mehreren hunderttausend Euro geplant war, sich jedoch die Marktgemeinde, den ihr zufallenden Beitrag nicht leisten kann, wurde der **einstimmige Beschluss gefasst** die Bachmauer im Rahmen von vorhandenen Bedarfszuweisungsmitteln **zu sanieren**. Nach Einholung von Angeboten wurde die Firma Krause & Messner Bau beauftragt, diese Sanierung in der Höhe von **€ 10.000,00** durchzuführen.

### Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die **begonnen Bauarbeiten** beim **Projekt JUFA-Knappenberg**, über die **Vorbereitungsarbeiten** zum **Hüttenberger Reifanz 2013**, über die bevorstehenden **Jubiläen** der Kulturvereine **Bergkapelle Hüttenberg**, **MGV-Lölling**, sowie der **Bergmannsliedertafel Knappenberg**, als auch über die **5. Mittelkärntner Wirtschaftsmesse**.
- Des Weiteren informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass hinsichtlich der beschlossenen **Resolution** für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft unserer drei **Feuerwehren** insgesamt **675 Unterschriften** gesammelt werden konnten und **bedankt sich** für die **unterstützende Teilnahme der Gemeindebevölkerung**.

- Hinsichtlich der **Spielegruppe Lölling** informiert der Bürgermeister, dass nicht nur ein Gespräch mit der Bezirkshauptfrau stattgefunden habe, sondern es ebenso einen Termin mit der Kindergartenabteilung des Landes Kärnten gegeben habe. Im Zuge dieser Besprechungen ist klar zum Ausdruck gebracht worden, dass die Gemeinde sich nach den gesetzlichen Bestimmungen gehalten hatte und eine Ausnahme ausschließlich seitens des Landes gewährt werden kann. Diese **Ausnahmegenehmigung** wurde für die **drei Pflichtkindergartenkinder** nunmehr nachträglich erteilt.

Aufgrund der Entscheidung des Landes hatte der Bürgermeister aber darauf hingewiesen, dass den **öffentlichen Einrichtungen** der Marktgemeinde daraus **keinerlei Nachteile** erwachsen dürfen.

## Jahresrechnung 2012

- Bereits das **dritte Jahr in Folge** konnte die Marktgemeinde Hüttenberg den **genehmigten Abgang** bei der Jahresrechnung **unterschreiten!** Im Jahr 2012 konnten somit insgesamt **€ 21.007,37** als **Sollüberschuss** verbucht werden. Seitens der **Aufsichtsbehörde** wurde festgehalten, wie dieser **Sollüberschuss** zu verwenden sei:

So wurde im **Jahr 2008** beim **Verkauf** des **Geozentrums** an die CMA Carinthische Musikakademie GmbH seitens der ehemaligen Gesellschafter (Marktgemeinde Hüttenberg zu 51% und Verein Geozentrum zu 49%) per Notariatsakt bekundet, die Gesellschaft **frei von Verbindlichkeiten** zu übergeben. Dies war nicht der Fall – es wurden zwar die offenen Verbindlichkeiten von rund € 120.000,00 bedeckt, auch erhielten die Marktgemeinde rund € 118.000,00 und der Verein Geozentrum rund € 112.000,00 aus dem Verkaufserlös, jedoch blieben Bankverbindlichkeiten in der Höhe von € 32.630,44 zurück.

Im Einvernehmen mit dem Bankinstitut ist es gelungen eine **Abschlagszahlung** von **50%** auszuverhandeln, wonach die **Marktgemeinde** nunmehr ihren **Anteil** von rund **€ 8.300,00** zu begleichen hat. Dieses Geld muss laut Aufsichtsbehörde vom **Sollüberschuss** genommen werden.

Des Weiteren besteht mit dem **Land Kärnten** ein **Vertrag** aus dem **Jahr 2006**, wonach die Marktgemeinde der CMA Carinthischen Musikakademie GmbH einen **jährlichen Beitrag** von **€ 2.500,00** (indexangepasst) für anteilige Betriebskosten durch die Nutzung von Institutionen und Vereinen der Gemeinde zu entrichten hat. Nachdem seit dem Jahr 2007 dieser Betrag nicht entrichtet worden war und schon mehrmals durch das Musikzentrum eingemahnt wurde, sind für die vergangenen Jahre nunmehr **insgesamt € 10.500,00** dem **Sollüberschuss** dafür zu entnehmen.

Die **Jahresrechnung 2012** mit der oben angeführten Verwendung des Sollüberschusses, wurde vom **Gemeinderat einstimmig festgestellt.**

## Finanzierungspläne

- Hinsichtlich einiger, in der Jahresrechnung enthaltener Positionen, wurde die Marktgemeinde seitens der Aufsichtsbehörde angewiesen, dahingehend außerordentliche Vorhaben – und damit Finanzierungspläne – zu bilden. Aufgrund dessen, dass die Marktgemeinde für das Jahr 2013 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen hatte, erhielt sie damit einen Bonus, mit welchem nunmehr laut Aufsichtsbehörde mittels nachstehender Finanzierungspläne diese auszufinanzieren seien.



- In der **Jahresrechnung 2008** fand sich eine Position wieder, die **Rechtsanwaltskosten** in der Höhe von nunmehr **€ 21.100,00** für ein **Verfahren** aufgewiesen hatte, ohne dass es dafür einen Gemeinderatsbeschluss gegeben hatte, welcher eine Bevollmächtigung beauftragt hatte.

Dieser Umstand war auch einer der Gründe, warum der Gemeinderat im Jahr 2009 die Jahresrechnung 2008 nicht feststellte. Der **Finanzierungsplan** wurde vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**, die Jahresrechnung 2008 jedoch damit nicht anerkannt.

- Ein weiterer **Finanzierungsplan** befasste sich mit den **Gemeindekosten** in Bezug auf das **Tibet Hotel**. Diese Kosten in der Höhe von **€ 39.300,00** beinhalten einerseits die Rechtsanwaltskosten (€ 14.300,00) für die Tibet Hotel Klage (1,3 Millionen Euro), die Kosten für die Evaluierung einer Standortalternative (€ 22.600,00) nach Bekanntwerden der Roten Zone am Röstgelände, sowie Vermessungskosten (€ 2.400,00). Der Finanzierungsplan wurde mit **10 Stimmen** (8 FPK, 1 SPÖ, 1 ÖVP) zu **5 Stimmen** (5 SPÖ) beschlossen.
- Im Jahr 2009 wurde ein Gemeinderatsbeschluss gefällt, welcher die Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes zur lückenlosen Aufklärung der angezeigten Punkte gegen zwei Gemeindebedienstete zum Inhalt hatte.

Hinsichtlich der entstandenen **Kosten** für den **Fortführungsantrag** in der Höhe von **€ 14.300,00**, welche auch Teil der Jahresrechnung 2012 waren, musste nunmehr ein eigener Finanzierungsplan gebildet werden. Dieser wurde mit **8 Stimmen** (8 FPK) zu **7 Stimmen** (6 SPÖ, 1 ÖVP) beschlossen.

- Zur Ausfinanzierung der **Katastrophenschäden** im **Jahr 2012** in der Höhe von insgesamt **€ 97.900,00** wurde ebenso ein Finanzierungsplan gebildet und dieser vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

## Feuerwehren

- Nach Verhandlungen des Bürgermeisters mit der Aufsichtsbehörde konnten für jede Freiwillige Feuerwehr € 5.000,00 an zusätzlichen Budgetmitteln lukriert werden. Aus diesem Grund konnten die **Anschaffung** einer **Tauchpumpe** für die **Feuerwehr Lölling** und der **Austausch** der **Atmungschutzgeräte** der **Feuerwehr Hüttenberg** vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen** werden.

## Dienstbarkeitsvertrag / Einbau Stromleitung / Auflassung Öffentliches Gut / Grundstücksverkäufe / Erlassung Grundsteuer Schulgemeindeverband

- Da die neue **Druckleitung** der **Firma Moser Kraftwerke GmbH** im Bereich Heft – Hochofenstraße teils über Grundstücke der Marktgemeinde Hüttenberg verläuft, wurde **einstimmig** ein **Dienstbarkeitsvertrag** dieser Firma **beschlossen**. Als einmaliges **pauschales Entgelt** wurde ein Betrag von **€ 6.000,00** festgelegt.
- Im Bereich des **Grundstückes 1075** in Knappenberg wurde von **Herrn Gerfried Hofferer** ersucht, eine **Stromleitung** zu seiner Garage **einbauen** zu dürfen. Dies wurde vom Gemeinderat **einstimmig genehmigt**.
- Ein Teilstück der **Parzelle 568** in Hüttenberg (Öffentliches Gut) im Ausmaß von **rund 300 m<sup>2</sup>**, welches am und teilweise im Anwesen von **Herrn Harald Ofner** vorbeiführt, wurde **aufgelassen** und an diesen zum Preis von **€ 0,50 / m<sup>2</sup> verkauft**. Die Vermessungskosten werden vom Käufer getragen. Der Gemeinderat hat die Auflassung und den Verkauf **einstimmig beschlossen**.

- Im Bereich des Siedlungsgebietes **Kirchweg** in Knappenberg wurde das **Grundstück 523/18** im Ausmaß von **810 m<sup>2</sup>** mit einem **Preis von € 22,00 / m<sup>2</sup>** an die **Familie Eva und Werner Wörndle einstimmig verkauft**.
- Auch wurde ein **Teilstück** aus der **Parzelle 1024** im Ausmaß von rund **85 m<sup>2</sup>** zum **Preis von € 7,00 / m<sup>2</sup>** an **Frau Simone Winkler einstimmig verkauft**.
- Dem **Schulgemeindeverband St. Veit/Glan** wurde wie jedes Jahr die **Grundsteuer** für das Bildungszentrum Hüttenberg **einstimmig vom Gemeinderat erlassen**. Würde die Marktgemeinde diese Grundsteuer nicht erlassen, hätte sie sie im Rahmen der Umlage wiederum an den Schulgemeindeverband zu entrichten.

### **Interessentenbeitrag Görtschitz / Gewässerschutzprojekt / Sanierung Höllgraben**

- Der **jährliche Interessentenbeitrag** am **Görtschitzbach** im Ausmaß von **14,5%** unserer Gemeinde – oder rund **€ 3.000,00** – hinsichtlich der Räumungsarbeiten wurde vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.
- **Einstimmig beschlossen** wurde auch ein **Gewässerschutzprojekt** im Bereich der Anwesen vlg. Rabinger bis Anwesen vlg. Gobertaler, in welchem die **Urforelle** beheimatet ist. Um diese einzigartige Lebensart zu erhalten und damit Wasserkraftprojekte in diesem Bereich hintanzuhalten, wurde dieses Gewässerschutzprojekt ins Leben gerufen.
- **Seit dem Jahr 2006** besteht im Bereich unterhalb der Neusiedlung in Knappenberg eine **Hangrutschung**. Wie bereits in Ausgaben des „Gemeinde aktuell“ berichtet, mussten nach Bekanntwerden im Jahr 2009 einerseits Sofortmaßnahmen gesetzt und unter anderem auch die Pumpstation der Kläranlage um fast € 40.000,00 verlegt werden.

Nachdem die Mittel für eine umfassende Sanierung, welche mehrere hunderttausend Euro betragen würde, seitens der Marktgemeinde nicht aufgebracht werden können, wurde ein **einstimmige Grundsatzbeschluss** gefasst. Es wurde ein **Antrag auf Sanierung** an die Wildbach- und Lawinenverbauung **mit dem Vorbehalt** gerichtet, die Sanierung durchzuführen, jedoch müsste der **Anteil**, den die **Gemeinde** zu tragen hätte, **in Form von Sonderbedarfszuweisungen** seitens **des Landes Kärnten** zur Verfügung gestellt werden.

### **Einbindung CNC-Netz / Änderung Flächenwidmung / Straßenverkehrsverordnung / Bau-Übertragungsverordnung**

- Vom Gemeinderat wurde **einstimmig beschlossen**, das Gemeindeservicezentrum die **Einbindung** sämtlicher **Gemeindedaten** in das **Rechenzentrum** des **Landes Kärnten** vornehmen zu lassen. Dies bedeutet vor allem in der Sicherung der Daten Vorteile und auch dahingehend eine Kostenersparnis.
- Bereits im Jahr 2009 wurde vom Gemeinderat vorbehaltlich von Einwänden die **Änderung** der **Flächenwidmung** eines Teilstückes der Familie Mario Messner in Lölling von Grünland / Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Dorfgebiet beschlossen. Nach **Überprüfung** der geplanten Änderung durch das Land Kärnten konnte dieser Beschluss **nummehr einstimmig bekräftigt** werden.
- Seitens des Gemeinderates wurde **einstimmig** eine **Verordnung** erlassen, im Bereich der **Gartengasse** beim Gasthof Wiedergut ein „**Halte- und Parkverbot**“, sowie im Bereich der **Gewerbegasse** (Nähe Müllinsel) ein Hinweisschild „**Sackgasse**“ aufzustellen.

- In **Angelegenheiten** der **Baupolizei** ist es durch die Kärntner Landesregierung zu einer Verwaltungsvereinfachung gekommen. So sind nunmehr **Angelegenheiten, welche zusätzlich einer gewerberechtlichen und/oder wasserrechtlichen Bewilligung** unterliegen, an die **Bezirksverwaltungsbehörde** zu **übertragen**. Diese **Übertragungsverordnung** wurde vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

---

### Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2013

Folgende Themen wurden in dieser Sitzung behandelt, bzw. die nachstehenden Beschlüsse gefasst.

#### **Sitzung des Gemeindevorstandes**

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass am **24. Juli 2013** eine **Sitzung** des **Gemeindevorstandes** stattgefunden habe, wobei folgende Beschlussfassungen erfolgt waren.
- Es wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Sanierung** der **Brücke Kattinig** in Mosinz durchzuführen. Der **Preis** für das dafür benötigte Lärchenschnittholz beläuft sich auf **€ 2.040,00**, wobei die Arbeiten vom Wirtschaftshof ausgeführt werden. Das **Schnittholz** für das **Geländer**, sowie die **Zustellung** durch die **Firma Buchhäusl** erfolgen **kostenlos**.
- Ebenso wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, im Bereich des **Stiegenaufgangs** beim **Amtsgebäude** weitere **zwei Fenster** auszutauschen und diesen Auftrag an die **Firma Schaffer** zum **Preis von € 1.168,80** zu **vergeben**.
- Da die **Planungsarbeiten** für den **Radweg Görtschitztal** zu vergeben waren, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, diese nach Vorschlag des Landes Kärnten mit dem **Kostenanteil** von **€ 770,00** an das **Büro Ing. Sternig** zu **vergeben**.
- Die Vergabe der ehemaligen **Wohnung** von Frau Natalie Schmidt im **Wohnhaus Graben 36** in Lölling wurde **einstimmig an Familie Kienleitner – Steiner vergeben**.
- Der Auftrag für den **Blumenschmuck** für das Jahr 2013 wurde an den **Billigstbieter – Firma Sattler** – zum Preis von **€ 3.655,00** **einstimmig** vom Gemeindevorstand **vergeben**.
- Ebenso wurde der **einstimmige Beschluss** gefällt, die **Asphaltierungsarbeiten** der öffentlichen **Zufahrt** zum Anwesen Koch in **Lölling** zum Preis von **€ 13.248,00** vorzunehmen. Herr Koch kam hierbei für die Kosten der Auskofferungsarbeiten, sowie für die Schotterung in den letzten Jahren auf.

#### **Bericht des Bürgermeisters**

- Im ersten Punkt des Berichts des Bürgermeisters handelte es sich um die **Tibet-Hotel Klage** in der Höhe von **1,3 Millionen Euro**. In unzähligen Verhandlungsrunden hatte der Bürgermeister versucht, diese Klage mit einem Vergleich abzuwenden, nachdem die Aussichten auf einen Gerichtserfolg ziemlich aussichtslos galten.

Die Marktgemeinde hat für diese Fälle eine **Haftpflichtversicherung** in der Höhe von **€ 363.000,00**, wobei sich das **Verhandlungsangebot** der **Gegenseite** (Tibet-Hotel GmbH) auf **€ 700.000,00** belaufen hatte – ein für die Gemeinde unbezahlbarer Betrag.

Nachdem der mögliche Ausgang des Verfahrens auch von **Juristen** der Versicherung abgeschätzt worden war, wurde seitens der Versicherung als **Vergleichslösung** ein Betrag von insgesamt **€ 320.000,00** der Tibet-Hotel GmbH vorgeschlagen.

Die Juristen waren zur Auffassung gekommen, dass aufgrund des **Vorliegens** der **Studie** der **Wildbach- und Lawinerverbauung** bereits im Jahr **2008**, welche das Gebiet im Röstgelände als **Gefahrenzone** eingestuft hatte und der Tatsache, dass seitens der ehemaligen Amtsleitung und des ehemaligen Bürgermeisters **trotzdem** die Vertreter der Tibet-Hotel GmbH **schriftlich aufgefordert** wurden, die **Planungsarbeiten** schnellstmöglich **fortzusetzen**, das **Verfahren** jedenfalls **zum Nachteil der Marktgemeinde** ausgehen würde.

Da die Marktgemeinde im Falle einer Verurteilung niemals hätte 1,3 Millionen Euro bezahlen können, ging die **Tibet-Hotel GmbH** in der **letzten Verhandlungsrunde** mit dem **Bürgermeister** auf die **Vergleichslösung von € 320.000,00** ein und somit wurde dieses **Verfahren ewig ruhend gestellt**. Auch die anfallenden Rechts- und Gerichtskosten werden dahingehend nunmehr von der Versicherung übernommen. Somit ist es gelungen, einen immensen finanziellen Schaden von der Marktgemeinde abzuwenden.

- Einen weiteren Punkt im Bericht bildete die ministerielle Abhandlung des Entwurfs des neuen **Gefahrenzonenplans 2013** der **Marktgemeinde Hüttenberg**. Zu dieser Abhandlung waren ein Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, ein Vertreter des Landes Kärnten wie auch drei Vertreter der Wildbach- und Lawinerverbauung gekommen.

Im Zuge der Verhandlung wurde der neue Entwurf des **Gefahrenzonenplanes** detailliert besprochen und auch mitgeteilt, dass er **noch vor Genehmigung durch den zuständigen Bundesminister bereits Gültigkeit** hat. Ebenso wurde diesbezüglich mitgeteilt, dass auch die Studie aus dem Jahr 2008 sofort nach der ministeriellen Abhandlung Gültigkeit gehabt hatte und daher ohne Verbauung des Knappenberg-Baches niemals an eine Genehmigung des geplanten Tibet-Hotels zu denken gewesen wäre!

Im Jahr 2008 wurde auch der Flächenwidmungsplan neu erstellt – dadurch, dass die Studie damals nicht berücksichtigt wurde, müssen nunmehr auch diese **Änderungen im Flächenwidmungsplan**, verbunden **mit Mehrkosten**, vorgenommen werden.

- Dem Gemeinderat wurden nunmehr im nächsten Bericht die **Anzeigepunkte der Marktgemeinde Hüttenberg** aus dem **Jahr 2009** erläutert – diese können Sie im „Gemeinde aktuell“ **ab Seite 12** nachlesen!

## **Rücklage Wasseruhrenmiete / Rücklage Wasserversorgung / Änderung Mietvertrag Telefonanlage Amtsgebäude**

- Seitens des **Gemeinderates** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Einnahmen** aus der **Wasseruhrenmiete** auf eine **eigene Kostenstelle** im Gebührenhaushalt zu buchen und diese anschließend einer **eigenen Rücklage** für Wasseruhrenmiete zuzuführen, nachdem die Wasseruhren alle 5 Jahre ausgetauscht werden müssen.
- Des Weiteren wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die erhaltene **Restförderung** für die digitale **Erstellung des Wasserleitungskatasters** in der Höhe von **€ 5.300,00** wiederum der **Rücklage Wasserversorgung** zuzuführen, damit man im Bedarfsfall hier auf Reserven zurückgreifen kann.
- Derzeit verursacht die **Telefonanlage** des **Amtsgebäudes** jährliche Mietkosten in der Höhe von rund **€ 2.350,00**. Ein aktuelles Angebot der derzeitigen Betreiberfirma würde einen Mietvertrag mit **€ 86,00 / Monat** auf 7 Jahre vorsehen.



Es wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, **nach Vorlage eines zweiten Angebots**, dem **Billigstbieter** über den Gemeindevorstand die **Zustimmung** zu geben.

## 1. Nachtragsvoranschlag 2013

- **Einstimmig beschlossen** wurde vom Gemeinderat auch der **1. Nachtragsvoranschlag 2013**. Der bisherige Voranschlag im Ordentlichen Haushalt belief sich auf € 3.849.000,00 in Einnahmen und Ausgaben. Im Nachtrag sind nunmehr € 451.500,00 mehr vorgesehen, wodurch sich der Voranschlag auf insgesamt € 4.300.500,00 in Einnahmen und Ausgaben beläuft.

Im Außerordentlichen Haushalt waren bisher € 6.201.800,00 vorgesehen. Im Nachtrag sind nunmehr € 309.300 mehr in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, wodurch sich der neue Voranschlag auf insgesamt € 6.511.100,00 beläuft.

Durch die Einarbeitung der Sollabgänge, bzw. der Sollüberschüsse des Vorjahres, aber auch durch Anpassungen der einzelnen veranschlagten Kostenstellen (Bsp.: Schneeräumung, Grundstücksverkäufe, oder auch der außerordentlichen Vorhaben) wurden diese im Nachtragsvoranschlag entsprechend adaptiert.

## Prüfbericht Touristische Anlagen 2013

- Im Jänner und Februar 2013 wurden durch die **Aufsichtsbehörde des Amtes der Kärntner Landesregierung** die **Touristischen Anlagen** geprüft. Die **Überprüfung** erstreckte sich **über den Vergleichszeitraum der Jahre 2000 bis 2012**, da immer wieder – auch in Zeitungsberichten – Zahlen in Bezug auf Besucher, aber auch Verluste genannt wurden, die jeglicher Grundlage entbehren.

Folgende Feststellungen wurden durch die Aufsichtsbehörde getroffen:

- Obwohl bereits **im Jahr 2006** von der Aufsichtsbehörde **vorgeschlagen**, wurden die **Touristischen Anlagen erst im Jahr 2010** unter der neuen Betriebsleitung **in die Gemeindebuchhaltung übernommen**.
- Im **Jahr 2010** musste von der Marktgemeinde Hüttenberg ein **Darlehen** in der Höhe von **€ 600.000,00 zur Bereinigung der finanziellen Altlasten aufgenommen** werden. Dieses Darlehen muss **über 15 Jahre** mit **jährlichen Raten** von rund **€ 45.000,00** zurückgezahlt werden.
- **Seit dem Jahr 2010** konnte das **Gesamtbeschäftigungsausmaß von 700%** (ohne geringfügig Beschäftigte) **auf nunmehr 420%** (ohne geringfügig Beschäftigte) **reduziert werden**.
- Der **Personalaufwand** für den **Geschäftsführer** wurde **bis zum Jahr 2009** dem **Zentralamt** (Gemeinde) und nicht den Touristischen Anlagen **zugerechnet**, daher sind die **in den Bilanzen dargestellten Verluste** um diesen Aufwand **vermindert dargestellt**. Diese **verfälschte Darstellung** wird von den Prüfern in den Kostenaufstellungen korrigiert.
- Hinsichtlich der Eintrittskarten wird festgehalten, dass **Besucher**, die **bis zum Jahr 2009** die Touristischen Anlagen **mittels Kärnten Card oder sonstigen Vergünstigungen besucht** haben (ca. 4.000 – 5.000 pro Jahr) wurden **ausnahmslos dem Heinrich-Harrer-Museum zugerechnet!** Inwieweit, die **in den Bilanzen ausgewiesenen Besucherzahlen stimmen, lässt sich nicht nachvollziehen**, da **bis zum Jahr 2009 keine Nummerierung** der Eintrittskarten vorgenommen wurde!

- In den Jahren 2000 bis 2009 ergeben die operativen Rechnungsergebnisse einen **Verlust mit zum Teil mehr als € 200.000,00 jährlich! Ab dem Jahr 2010** konnten trotz Zurechnung des Personalaufwandes der Geschäftsführung **deutliche Einsparungen in der Höhe von € 50.000,00 jährlich** erzielt werden!
- Betreffend den in den Bilanzen ausgewiesenen Transferzahlungen zwischen Marktgemeinde Hüttenberg und den Touristischen Anlagen ist festzuhalten, dass diese nicht lückenlos nachvollzogen werden konnten (Bsp.: In der **Jahresrechnung der Marktgemeinde Hüttenberg 2005 ist ausgabenseitig eine laufende Transferzahlung** in der Höhe von € 22.000,00 an die Touristischen Anlagen **verbucht, jedoch scheint diese Transferzahlung nicht als Einnahme bei den Touristischen Anlagen auf**).
- Das **Verrechnungskonto** zwischen Marktgemeinde Hüttenberg und den Touristischen Anlagen **stimmte in keinem der geprüften Jahre von 2000 bis 2009 überein**, obwohl es ident sein hätte müssen!

## Resolution Landesstraßen

- Aufgrund der Witterungseinflüsse, welche die **Klippitztörl-**, die **Knappenberger-** und die **Mosinzer Landesstraße** in den vergangenen Monaten noch mehr in Mitleidenschaft gezogen haben, hat der **Gemeinderat** den **einstimmigen Beschluss** gefasst, eine **Resolution** an den zuständigen Referenten, Landesrat Köfer, zu verabschieden.

Die **Unterschriftenlisten** für GemeindebürgerInnen und Gäste liegen noch **bis zum 13. September 2013** in den Gastronomiebetrieben, den Kaufhäusern, der Raiffeisenbank, der Trafik und am Marktgemeindeamt auf! **Bitte unterschreiben auch Sie!**

## Verordnung Vergnügungssteuer / Verordnung Ortsbildschutz

- Aufgrund einer **Gesetzesänderung** des **Landes Kärnten**, musste auch die Marktgemeinde Hüttenberg die **Verordnung** über die **Vergnügungssteuer** dahingehend **abändern**, dass nunmehr auch Betriebe, welche **Glücksspiele** anbieten, entsprechende Pauschalabgaben zu leisten haben. Die Abänderung wurde durch den Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

**Befreit** von der Abgabe der Vergnügungssteuer sind Veranstaltungen, deren Ertrag zu gemeinnützigen oder zu mildtätigen Zwecken verwendet wird, Sportveranstaltungen von Amateuren und Veranstaltungen, die der Kunstpflege, der Volksbildung oder Jugendbildung dienen.

- Ebenfalls wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die bestehende **Ortsbildschutzverordnung** aus dem Jahr 1981 an das Kärntner Ortsbildpflegegesetz 1990 anzupassen.

Eine **Änderung** erfolgte dahingehend, dass nicht ortsfeste Plakatständer, ebenso wie bei den Bundespräsidentenwahlen vom Gesetzgeber vorgesehen, sechs Wochen vor der Wahl und eine Woche nach der Wahl von den wahlwerbenden Fraktionen innerhalb der Ortsbereiche aufgestellt werden dürfen.

Für den **Anlassfall**, dass **Vereine** ihre **Veranstaltungen** über nicht ortsfeste Plakatständer innerhalb des Ortsgebietes ankündigen möchten, besteht zwar **grundsätzlich ein Verbot**, jedoch kann der Bürgermeister aufgrund eines **Ansuchens** durch den betreffenden Verein, im gegebenen Fall dieses **Verbot aufheben**. Der Grund für dieses Verbot liegt darin, dass vor allem die heimischen Vereine diese Werbemaßnahmen wahrnehmen können und eine Plakattafelflut durch externe Werber damit abgewendet wird.

## SOZIALFONDS

<b>Stand Sozialfonds per 01.04.2013</b>		<b>€ 4.284,51</b>	
<b>Einnahmen</b>	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. April 2013 Spende Frau Carina Harrer April 2013 Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Mai 2013 Spende Frau Carina Harrer Mai 2013 Spende Kulturausschuss Vortrag Jerusalem Spenden Jagdpachtauszahlung Fr. Goldschmied Herta, Hr. Wilhelm Wimmer, Fr. Reißner Ulrike, Hr. Reißner Adolf Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juni 2013 Spende Frau Carina Harrer Juni 2013 Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juli 2013 Spende Frau Carina Harrer Juli 2013	€ 400,00 € 100,00 € 400,00 € 100,00 € 80,00  € 10,46 € 400,00 € 100,00 € 400,00 € 100,00	
<b>Ausgaben</b>	Unterstützung Kindergartentransport März 2013 Fa. Wenzel Kindergartentransporte 2012/2013 Unterstützung Kindergartentransport April 2013 Ankauf 14 Stk. Menüboxen für „Essen auf Rädern“ (AVS) Unterstützung Volksschule Fahrt Heiligenblut Unterstützung Hauptschule Wienaktion Unterstützung Kindergartentransport Mai 2013 Unterstützung Elternverein Bildungszentrum für Ausflug AKM-Rechnung Vortrag Jerusalem Unterstützung Hauptschule Sommersportwoche Unterstützung Kindergartentransport Juni 2013	€ 228,69 € 1.650,00 € 308,88 € 1.549,61 € 540,00 € 260,00 € 219,78 € 300,00 € 52,83 € 500,00 € 308,88	
	<b>Einnahmen/Ausgaben gesamt</b>	<b>€ 6.374,97</b>	<b>€ 5.918,67</b>
<b>Stand Sozialfonds per 31.07.2013</b>			<b>€ 456,30</b>

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

**Durch den Sozialfonds konnten im April 2013 nunmehr insgesamt 14 Stück Menüboxen mit Suppenschale, Hauptspeisenteller mit Deckel für unsere GemeindegängerInnen, welche über die AVS mit „Essen auf Rädern“ versorgt werden, angekauft werden!**

---

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ ist der 20. NOVEMBER 2013**

Bitte um rechtzeitige Abgabe der Berichte, da sich ansonsten die Ausgabe der Gemeindezeitung verspätet!

## Anzeigepunkte der Marktgemeinde Hüttenberg im Jahr 2009 im Verfahren gegen zwei Gemeindebedienstete

Im Jahr 2009 erfolgte durch die Aufsichtsbehörde der Abteilung 3(Gemeinden) des Amtes der Kärntner Landesregierung eine umfassende Prüfung der gesamten Gebarung der Marktgemeinde Hüttenberg, deren Ergebnis dazu führte, dass seitens der Marktgemeinde, sowie seitens der Aufsichtsbehörde Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft und der Disziplinarkommission gegen zwei Gemeindebedienstete eingeleitet wurden.



Nach nunmehr vier Jahren sind diese Verfahren für die Marktgemeinde endgültig abgeschlossen und endeten mit den Urteilen der Disziplinarkommission gegen die zwei Gemeindebediensteten. Aufgrund der bislang laufenden Verfahren durfte die Marktgemeinde keinerlei Angaben, hinsichtlich der damals angezeigten Punkte machen. In der medialen Berichterstattung war die Rede von 60 bis hin zu 100 Anzeigepunkten. Da dies jeglicher Grundlage entbehrte, berichtete der Bürgermeister in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates über die Anzeigepunkte, bzw. über die Prüfergebnisse, welche zu den Anzeigen führten.

Insgesamt hatte es sich im **Jahr 2009** um **19 Anzeigepunkte** gehandelt, welche im Zuge der Ermittlungen um **6 Punkte erweitert** wurden. Davon hatten die Touristischen Anlagen 7 Punkte, die Jagdabrechnungen 2, die Betriebskostenabrechnungen 5 und dienstliche Verfehlungen 11 betroffen. Im Bereich der Touristischen Anlagen und der Gebarung der Marktgemeinde Hüttenberg war es zu **4 Anzeigen** durch die **Aufsichtsbehörde** bei der **Staatsanwaltschaft** gekommen. Nach Prüfung der angezeigten Punkte, hatte die **Disziplinarkommission** für öffentlich-rechtliche Bedienstete im Jahr 2010 die **Suspendierung** von zwei Gemeindebediensteten ausgesprochen.

Im **Jahr 2013** wurde das **Ermittlungsverfahren** der **Staatsanwaltschaft** von dieser **eingestellt**, als **Grund** wurde in mehreren Punkten die **Verjährung** angeführt. Daraufhin hob die Disziplinarkommission die Suspendierung auf, jedoch wurde das **Disziplinarverfahren** weitergeführt und mit den aus den Medien bekannten **Urteilen** abgeschlossen.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse wurden im Jahr 2009 unter anderem folgende Themenbereiche zur Anzeige gebracht:

### Touristische Anlagen

Hinsichtlich der Touristischen Anlagen wurde durch die Aufsichtsbehörde der Abteilung 3 – Gemeinden ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Prüfung beauftragt. Die Ergebnisse dieser Prüfung decken sich mit dem nunmehrigen Prüfbericht aus dem Jahr 2013 (nachzulesen auf Seite 9 der „Gemeinde aktuell“).

Die **Prüfungsergebnisse** des **Jahres 2009** wurden sowohl von der **Marktgemeinde**, als auch von der **Aufsichtsbehörde** bei der **Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht**.

Im Zuge der Prüfung kam das Unternehmen zum Schluss, dass den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit in den Jahren 2000 bis 2008 nicht entsprochen worden war. Dies aus dem Grund, dass zahlreiche Aufwendungen über die Marktgemeinde bezahlt worden waren und damit auch die Bilanzverluste verringert dargestellt wurden.



Zudem wurden **Transferleistungen** über die Marktgemeinde vorgenommen, welche **in den Bilanzen** der Touristischen Anlagen **nicht ersichtlich** waren. In diesem Zusammenhang wurde auch festgestellt, dass für **Sonderbedarfszuweisungen** des Landes die **Vorsteuer lukriert** und diese wiederum dem Betrieb der **Touristischen Anlagen zugeführt** wurde.

Dieser Umstand wurde dem Land Kärnten nicht mitgeteilt, wodurch die **Aufsichtsbehörde** wiederum eine **Anzeige** an die **Staatsanwaltschaft** erstattete. Durch Verhandlungen mit dem Land Kärnten im Jahr 2010 ist es dem Bürgermeister gelungen, dass dieses keine finanziellen Rückforderungen, der zu viel ausbezahlten Beträge stellte. Ansonsten wäre der Marktgemeinde ein weiterer finanzieller Schaden von rund **€ 280.000,00** entstanden.

Hinsichtlich der Versicherungen der Touristischen Anlagen musste festgestellt werden, dass für sämtliche Exponate **kein Versicherungsschutz bis zum Jahr 2009** bestanden hatte, da die Alarmanlage im Heinrich-Harrer-Museum nicht an das Bezirkspolizeikommando angeschlossen war! Dies wurde im Jahr 2010 umgehend vorgenommen und ebenso wurde eine umfassende Versicherung für die Exponate abgeschlossen.

## Schaubergwerk Knappenberg – 2. Tagausgang

Im Jahr 2009 wurde auch das Vorhaben „2. Tagausgang beim Schaubergwerk Knappenberg“ durch die Aufsichtsbehörde einer Prüfung unterzogen. Der dabei erstellte **Prüfbericht** wurde mit den beinhalteten Feststellungen ebenfalls durch die **Aufsichtsbehörde** der **Staatsanwaltschaft** übermittelt.

Nachdem im Jahr 2000 das Bundesministerium für Wirtschaft die Herstellung eines 2. Tagausganges für das Schaubergwerk anordnete, untersuchte GR Willi Kleer gemeinsam mit der Firma ÖSTU-Stettin im Jahr 2004 Varianten, wie viel die Schaffung eines solchen Tagausganges kosten würde. Diesbezüglich wurde als **kostengünstigste Variante** ein **Senkrechtschacht** mit einer Kostenschätzung von **€ 200.000,00** ermittelt.

Diese **Variante** wurde sowohl von der **Aufsichtsbehörde**, als auch vom **Gemeinderat genehmigt**. **Ohne Gemeinderatsbeschluss** wurde im Anschluss die **Ermittlung weiterer Varianten beauftragt**. Im Anschluss daran wurde eine **Ausschreibung** für die **nicht genehmigte Variante** (eine Horizontalvariante) durchgeführt. Den Zuschlag erhielt die Firma DMS Bergbautechnik, obwohl deren **Angebot bereits 2 Monate vor der Ausschreibung** vorlag! Von der Anbotsöffnung gab es zudem **kein Protokoll!**

Die Aufsichtsbehörde kam zur Feststellung, dass das zur Ausführung gelangte Projekt in keinem Zusammenhang zum genehmigten Projekt steht und zudem die **Kosten mit € 311.400,00 weit überschritten** wurden, ohne dass das Projekt fertig gestellt werden konnte. Es hätten 90 Meter aufgefahren werden müssen, wobei mit den bisherigen Kosten lediglich die Hälfte des Stollens fertig gestellt worden war. Eine **Fertigstellung** der nicht genehmigten Variante hätte **Gesamtkosten** von circa **€ 750.000,00** verursacht.

Ebenso hatte die Aufsichtsbehörde festgehalten, dass mit der **Ausführung der genehmigten Senkrechtsvariante** mit Kosten in der Höhe von € 200.000,00 **alle Auflagen des Wirtschaftsministeriums erfüllt gewesen wären!**

Da seitens des Landes Kärnten **keine weiteren finanziellen Mittel** bereitgestellt wurden, wurde in den **Jahren 2010 und 2011** der **2. Tagausgang** mit zahlreichen Helfern **ehrenamtlich** geschaffen, um einer möglichen Schließung des Schaubergwerks zu entgehen.

Nachdem die Firma DMS Bergbautechnik die Marktgemeinde noch auf weitere **nicht bezahlte Kosten** geklagt und ein **Gerichtsverfahren** stattgefunden hatte, bei welchem ein Vergleich erzielt werden konnte, beliefen sich die **Gesamtkosten** des **nicht genehmigten Projektes** auf rund **€ 345.000,00**.

## Verkauf Dienstfahrzeug der Marktgemeinde und Ankauf Fahrzeug für die Touristischen Anlagen

Im Jahr 2006 erfolgte der Verkauf eines Dienstfahrzeuges der Marktgemeinde, wobei gleichzeitig ein **Leasingfahrzeug** für die **Touristischen Anlagen** angekauft wurde. Für diese Vorgehensweise gab es **weder einen Gemeindevorstands- noch einen Gemeinderatsbeschluss**. Auch wurde die dafür nötige **aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht eingeholt**.

Zudem war im **Kaufvertrag** für das Leasingfahrzeug der **Eintausch** des Fahrzeugs der Marktgemeinde **nicht ersichtlich**, obwohl dies über dasselbe Unternehmen abgewickelt worden war. Hinzu kommt, dass das Fahrzeug um € 1,00 verkauft, jedoch wenige Tage später vom Unternehmen um € 400,00 weiterverkauft wurde. Das Leasing-Fahrzeug der Touristischen Anlagen wurde im Jahr 2009 durch einen Gemeinderatsbeschluss veräußert.

**Beanstandungen** bei der **Führung des Fahrtenbuches** wurden ebenfalls von der Marktgemeinde zur Anzeige gebracht.

## Betriebskostenabrechnungen

Im Jahr 2000 wurde in einem **Gemeindewohnhaus** eine **neue Pelletsheizung** im Zuge einer Sanierung eingebaut. In diesem Rahmen wurde **ohne notwendigen Gemeindevorstands- oder Gemeinderatsbeschluss** das **Privathaus** eines Gemeindebediensteten an die Heizungsanlage angeschlossen. Ein dahingehend erstellter Wärmeliefervertrag zwischen dem Privathausbesitzer und der Gemeinde führte dazu, dass dieser eine **Förderung über ATS 30.000,00** einerseits **ausbezahlt bekam**, jedoch der **Baukostenzuschuss von ATS 35.000,00 an die Gemeinde niemals eingezahlt** wurde. Die Staatsanwaltschaft und damit die Disziplinarkommission sahen diese **Angelegenheit als verjährt an!** Laut österreichischem Strafrecht erlischt die Strafbarkeit von Taten durch **Verjährung**. Die Verjährungsfrist beginnt, sobald die mit Strafe bedrohte Handlung abgeschlossen ist.

Hinsichtlich der **Begutachtung der Heizungsabrechnungen bis zum Jahr 2008** musste durch die Prüfer festgestellt werden, dass in Bezug auf dieses **Privathaus** statt einer Quadratmeteranzahl von 102,45 m<sup>2</sup> nur 34,24 m<sup>2</sup> zur **Verrechnung** gelangten. Daher kam es zu **Unregelmäßigkeiten** bei den **Heizungsabrechnungen für andere Mieter**. Dieser Umstand wurde im **Jahr 2010 durch entsprechende Gutschriften bereinigt!**

Im Zusammenhang mit den **Betriebskostenabrechnungen** wurde durch externe Prüfer auch festgestellt, dass es in den **Jahren 2003 bis 2008 erhebliche Ungereimtheiten** in der finanziellen Gebarung der Marktgemeinde gegeben hat, wodurch der Gemeinde ein vorbehaltlicher Gesamtschaden von insgesamt **€ 161.700,00** entstanden sei.

Unter diesen Anzeigenpunkt fiel auch die **Nichteichung von über 500 Wasseruhren** innerhalb der Gemeinde, wodurch der Bürgermeister im Jahr 2010 im Zuge eines Verwaltungsstrafverfahrens aus dem Jahr 2009 zu € 6.500,00 verurteilt wurde. Dieses Urteil wurde jedoch vom Unabhängigen Verwaltungssenat aufgehoben.

## Auszahlung Wildschäden und Jagdpachtabrechnungen

Im Jahr 2003 wurden an zwei Grundstücksbesitzer im Sondergemeindegeldgebiet Dörfel für entstandene **Wildschäden** aus dem Jahr 2001 knapp **€ 25.000,00** seitens der Marktgemeinde **ohne Gemeindevorstands- oder Gemeinderatsbeschluss** ausbezahlt. Die Auszahlung wurde über das **Konto Jagdpacht** vorgenommen, an welches sämtliche Jagdvereine der Gemeindegeldgebiete ihre Jagdpachten entrichten. Dadurch kam es in den Folgejahren dazu, dass etliche Grundbesitzer keinen Jagdpacht erhalten hatten. Auch diese Angelegenheit sah die Staatsanwaltschaft und damit die Disziplinarkommission als **verjährt an**.

Gemäß dem Gesetz hätte entweder der zuständige Jagdverein, bzw. im Falle einer Jagdverwaltung durch die Gemeinde die Grundstücksbesitzer für den Wildschaden aufkommen müssen. Auch wurden in diesem Zusammenhang die **Jagdpatchabrechnungen** kontrolliert, welche **in jedem der geprüften Jahren Ungereimtheiten** aufgewiesen hatten. Diese Ungereimtheiten wurden ebenfalls im Jahr 2010 bereinigt.

## Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008, welche vom neu gewählten Gemeinderat im Jahr 2009 **aufgrund von Beanstandungen einstimmig nicht festgestellt** worden war, war ebenfalls ein Anzeigenpunkt.

Die durch den Kontrollausschuss der Marktgemeinde und der Aufsichtsbehörde der Abteilung 3 – Gemeinden festgestellten Beanstandungen beinhalteten unter anderem die bereits erwähnte Gegenverrechnung bei den Touristischen Anlagen. Auch wurden Umbuchungen im Kanalhaushalt, trotz Aufforderung der Aufsichtsbehörde im Jahr 2003, nicht durchgeführt.

Des Weiteren kam es am **Sportplatz** Hüttenberg zu **Mehrausgaben** bei Abböscharbeiten in der Höhe von **€ 5.200,00**, welche **ohne Gemeindevorstands- oder Gemeinderatsbeschluss** durchgeführt worden waren.

Außerdem war in der Jahresrechnung ein Abgang von rund **€ 18.800,00** unter der Position **Gerichtskosten** vermerkt, **ohne** dass dafür eine **Bevollmächtigung** eines **Rechtsanwaltes** durch den **Gemeinderat** stattgefunden hatte. Auch die **Bezahlung** dieser Kosten erfolgte **ohne Gemeindevorstands- oder Gemeinderatsbeschluss**.

## Weitere Punkte

Die weiteren Punkte betrafen unter anderem die **Errichtung** eines **Gebäudes** ohne **Bauanzeige** oder **Baubewilligung** auf einem Grundstück, welches **keine entsprechende Flächenwidmung** hatte. Daraufhin wurde seitens der Naturschutzbehörde der Abbruch dieses Gebäudes verfügt.

Zur Anzeige wurden auch weitere **dienstrechtliche Verfehlungen** gebracht, welche zum Beispiel die Installation einer **Spy-Software** auf dem Computer eines Gemeindebediensteten betrafen, mit welcher der gesamte **Email-Verkehr** aller Mitarbeiter und des Bürgermeisters **eingesehen** werden konnte, ohne diesen Umstand dem Bürgermeister oder der Amtsleitung mitzuteilen.

**Mit den gefassten Urteilen durch die Disziplinarkommission sind die Verfahren für die Marktgemeinde Hüttenberg nunmehr abgeschlossen!**

**Durch diese Entscheidungen, ebenso aber durch die Verjährungsfeststellungen ist damit auch eindeutig dokumentiert, dass sowohl der Bürgermeister als auch der Gemeinderat im Jahr 2009 die entsprechend richtigen Maßnahmen getroffen haben, um eine vollständige und lückenlose Aufarbeitung der beanstandeten Punkte zu gewährleisten.**

**Zudem ist damit auch ganz klar festgestellt, dass es zu keiner Zeit zu willkürlichen Entscheidungen oder gar zu einer Hetze durch die Gemeindevertretung gekommen ist, sondern dass einzig und allein die gesetzlichen Vorgaben eingehalten und damit in Verbindung die entsprechenden Schritte gesetzt worden sind!**

**Diese Ergebnisse zeigen aber auch, dass in der Vergangenheit oft bewusst Unwahrheiten gestreut wurden, welche im Zusammenhang mit gewissen medialen Inszenierungen der gesamten Marktgemeinde und ihrer Bevölkerung geschadet haben.**

## 6. Juli 2013:

### Geburtstagsfeier für S.H. Dalai Lama und Prof. Heinrich Harrer



Anlässlich des Geburtstag S.H. Dalai Lama und auch zur Erinnerung an Prof. Heinrich Harrer, der am gleichen Tag Geburtstag hat, veranstaltete das Tibetzentrum in Kooperation mit dem Heinrich Harrer Museum eine tibetische Gebetszeremonie. Lama Gesche Tenzin, Direktor des Tibetzentrums, begrüßte die rund 100 Gäste, die sich bereits einige Zeit vor der eigentlichen Zeremonie zu einem entspannten Zusammensein beim Heinrich Harrer Museum eingefunden hatten. Es gab tibetischen Buttermilchtee, Kräutertee und tibetische Kapse (aus eigener Produktion).

Ganz besonders haben wir uns über den Besuch von Frau Carina Harrer gefreut, die auch einige Begrüßungsworte an die Gäste richtete!



Zu den Gebeten kam dann auch die Sonne heraus und trug ihren Teil zur friedlichen und freudvollen Atmosphäre bei. „Es war ein schöner Tag, ich habe viele Freunde getroffen und konnte wieder auftanken“, meinte eine Besucherin zufrieden, bevor sie ihre Heimreise antrat.



Bild oben links: Lama Gesche Tenzin, Direktor des Tibetzentrums

Bild oben rechts: Gebetsfahnen und weiße Schals

Bild unten rechts: 100 Teilnehmer beim Heinrich Harrer Museum





## Mai 2013: Start der Lehrgänge „Buddhistische Philosophie und Religion“ und „Buddhistische Wissenschaft des Geistes“

Mehr als 30 TeilnehmerInnen kamen vom 29. Mai bis 2. Juni nach Knappenberg, um die Einführungen in die „Geschichte und Grundlagen der Buddhistischen Religion“ zu absolvieren. Vortragender war Dr. Penpa Dorjee von der Universität für Tibetische Studien in Varanasi, Indien.

Bild rechts: Lehrgang des Tibetzentrums im großen Saal des Musikzentrums

Bild unten links: Lehrgang zu Buddhistischer Philosophie, Religion und Psychologie

Bild unten rechts: Vortragender Dr. Penpa Dorjee



## Tibetzentrum: Aushilfskraft gesucht!

### Aufgabenbereich:

- Mithilfe im Büro und bei der Veranstaltungsorganisation

### Voraussetzungen:

- Gutes Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Englisch von Vorteil
- Computer- & Internetkenntnisse
- Freude an Ordnung & Organisation im Büro

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto & Lebenslauf an: [edu@tibetenter.at](mailto:edu@tibetenter.at)**

## Veranstaltungskalender

21. September 2013	Seminar: Den Geist transformieren - inneres Glück erlangen
18. Oktober 2013	Start des Diplomlehrgangs Buddhistische Wissenschaft des Geistes
Do, 7. Nov. - Fr, 8. November 2013	Meditationsseminar: Konzentrierte Meditation in Verbindung mit Vergegenwärtigung (Achtsamkeit) und Selbstprüfung
Fr, 8. Nov. - So, 10. Nov. 2013	Retreat - Meditation und Praxis der Weißen Tara

**Weitere Informationen und Anmeldung:** Tibetzentrum, Reifanzplatz 1, 9375 Hüttenberg  
T: 04263-20084, [office@tibetcenter.at](mailto:office@tibetcenter.at), [www.tibetcenter.at](http://www.tibetcenter.at)

## MUSIKZENTRUM KNAPPENBERG

Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Vereinsfunktionäre!



Nachdem ich in den letzten mittlerweile **9 Jahren** das Musikzentrum Knappenberg von der **Konzeptionierung** bis hin zur **Geschäftsführung** begleiten konnte, wurde mein Dienstverhältnis durch die nunmehr zuständigen Regierungsmitglieder nicht mehr verlängert!. Es ist in den letzten Jahren gelungen, mit dem **Musikzentrum** die Carinthische Musikakademie mit ihrer **einzigartigen akustischen Infrastruktur** und damit auch den Standort Knappenberg zu einem kulturellen Aushängeschild zu machen, das weit über die Grenzen hinaus bekannt ist.

Hinsichtlich der Beendigung meiner Tätigkeit möchte ich dies aber auch zum Anlass nehmen, mich einerseits bei **meinen Mitarbeitern** und **Familie Steller** für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu **bedanken**. Mein Dank gilt aber auch allen **Vereinsfunktionären** und **Organisatoren**, die in diesen Jahren immer wieder herausragende Veranstaltungen im Musikzentrum durchgeführt haben. Ich danke aber auch allen **GemeindebürgerInnen** und **Freunden des Musikzentrums**, die die Veranstaltungen immer wieder gerne besuchen und damit auch zum Erfolg beitragen. Selbstverständlich war es stets auch mein Bemühen, unseren Vereinen bestmöglich entgegen zu kommen und sie dahingehend auch zu unterstützen!

Das Musikzentrum obliegt seit Mitte Juli dieses Jahres nunmehr der Führung von **Frau Marion Rothschof**, die auch die **Geschäftsführung** der Carinthischen Musikakademie in Ossiach inne hat. Gemeinsam haben wir mit Frau Rothschof über fünf Jahre die Musikakademie umsichtig geleitet und ich weiß daher, dass sie im Rahmen der Vorgaben des Landes und der damit verbundenen Möglichkeiten auch in Zukunft mit entsprechender Sorgfalt und mit Herz sich für das Musikzentrum einsetzen wird.

Dankend für viele gemeinsame erfolgreiche Jahre ersuche ich Sie, auch in Zukunft der Carinthischen Musikakademie in bewährter Weise verbunden zu bleiben!

Bgm. Josef Ofner

## 7.041 Unterschriften für Althofener Radiologen

### 12 Bürgermeister der Region appellierten an Kärntner Gebietskrankenkasse

Nicht locker lassen in der Causa „Nachbesetzung der radiologischen Planstelle in Althofen ab 1. Juli 2013“ wollten die Bürgermeister und Gemeindevertreter der Region Hemmaland und trafen sich zu einem Informationsgespräch bei der Kärntner Gebietskrankenkasse in Klagenfurt.

Die Initiatoren einer gleichlautenden Unterschriftenaktion Bgm. Manfred Mitterdorfer und Hemmalandvorsitzende STR Wilma Warmuth überreichten dem GKK Dir. Dr. Johann Lintner 7.041 Unterschriften aus den 12 Gemeinden des mittleren und nördlichen Bezirksteiles.

In einem mehr als eineinhalbstündigen Gespräch verwiesen die Gemeindevertreter auf die Fakten zur Beibehaltung der Radiologie, nämlich jährlich 6500 Zuweisungen von 44 Fachärzten und Allgemeinmedizinerinnen zur raschen Befundung die zentrale Lage Althofens und dadurch Vermeidung von langen Anfahrtswegen aus den Talschaften, sowie das Bestehen der Planstelle 2004.



Der GKK Dir. Dr. Lintner argumentierte die in Frage gestellte Nachbesetzung mit geringer Auslastung der Althofener Planstelle und sieht die Zukunft in Praxisgemeinschaften oder Kooperationen zwischen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern. Für eine endgültige Lösung betreffend Althofener Röntgenarzt will Dir. Dr. Johann Lintner noch das Ergebnis einer Strukturstudie betreffend radiologische Versorgung der einzelnen Bezirke abwarten.

„Der Bezirk St. Veit mit seinen 56.157 Einwohnern ist auf Grund der zahlreichen Talschaften und den 20 Gemeinden nicht mit anderen Bezirken vergleichbar, zumal die Bezirksstadt im unteren Bezirksteil liegt. Mehr als die Hälfte der Gemeinden und 25% der Bevölkerung des mittleren und nördlichen Bezirksteils haben für die Beibehaltung des Röntgenarztes in Althofen unterschrieben. Diese bisher erfolgreichste Unterschriftenaktion zeigt, dass die Menschen zur raschen Befundung und zur Gesundheitsvorsorge möglichst wohnortnahe und ohne lange Wartezeiten behandelt werden möchten!

## Pflichtschulabschluss nachholen!

Möchten Sie Ihre Chancen am Arbeitsmarkt verbessern und Ihre persönlichen Möglichkeiten erweitern? Das Nachholen des Pflichtschulabschlusses ist die Eintrittskarte dafür.

Folgende Inhalte bietet Ihnen das umfassende Bildungsangebot:

- Individuelle Beratung
- Intensive Vorbereitung in 6 fächerübergreifenden Unterrichtsgegenständen
- Absolvierung der Prüfungen
- Erlangen des Pflichtschulabschlusszeugnisses
- Einstieg jederzeit möglich

### Kursorte:

Klagenfurt, Villach, Spittal/Drau, Wolfsberg, Völkermarkt, Althofen, Hermagor, Obervellach

### Informationsveranstaltungen:

#### Klagenfurt

23.09.2013, 17:00 Uhr  
 NMS Annabichl  
 Weichselhofstraße 6  
 9020 Klagenfurt

#### Althofen

23.09.2013, 18:00 Uhr  
 NMS Althofen  
 Schulgasse 3  
 9330 Althofen

#### Wolfsberg

26.09.2013, 17:00 Uhr  
 NMS Wolfsberg  
 Hauptstraße 51  
 9431 St. Stefan

### Kontakt:

Die Kärntner Volkshochschulen  
 Fromillerstraße 31/1 – 9020 Klagenfurt  
 k.zimmerberger@vhs-ktn.at

[www.vhs-ktn.at](http://www.vhs-ktn.at)

**Mobil: 0676 / 845 870 104**



Gefördert aus Mitteln des Landes Kärnten und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

## Schulstartgeld 2013

Das Amt der Kärntner Landesregierung gewährt auch heuer wieder ein **Schulstartgeld in der Höhe von € 50,-** sofern das **Familieneinkommen € 1.650,-** (bei Alleinerzieher/innen sowie Haushaltsgemeinschaften) nicht übersteigt. Für **jede weitere Person im Haushalt** sind **€ 123,-** hinzuzurechnen.

Anträge auf Schulstartgeld werden am Wohnsitzgemeindeamt (Gemeinde Hüttenberg) ausgegeben und ausschließlich von diesem wieder entgegengenommen. Die **Frist endet mit 30. Oktober 2013**. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass Anträge welche nach Fristende eingebracht werden, nicht mehr behandelt werden dürfen!

Nach positiver Behandlung des Antrages wird der Gutschein vom Amt der Kärntner Landesregierung zugesandt. Fragen zum Schulstartgeld richten Sie bitte an das Marktgemeindeamt Hüttenberg, Tel. 04263/247.



## HEIZKOSTENZUSCHUSS 2013

Auf Grund des § 34 a Abs. 1 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes, LGBl. Nr. 15/2007, zuletzt in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 16/2012, darf Hilfe Suchenden auf Antrag einmal jährlich ein Zuschuss für die folgende Heizperiode gewährt werden.

Die Einkommensgrenzen (incl. Pensionsanpassung im Jänner 2014) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von **€ 180,00**

	<i>Einkommensgrenze</i>
	<i>Monatl. EURO</i>
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	<b>795,--</b>
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	<b>1.192,--</b>
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	<b>123,--</b>

Heizzuschuss in Höhe von **€ 110,00**

	<i>Einkommensgrenze</i>
	<i>Monatl. EURO</i>
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	<b>1.040,--</b>
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	<b>1.430,--</b>
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	<b>123,--</b>

**Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.**

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung),** ferner auch **Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Für die Bearbeitung des Heizzuschussantrages 2013 sind folgende Punkte zu beachten:

1. **Die Anträge für den Heizzuschuss 2013 sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt /Magistrat einzubringen.**
2. **Antragsformulare werden nur von der obgenannten Stelle ausgegeben und entgegengenommen.**
3. **Obgenannter Stelle obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die Bestimmungen für die Gewährung des Heizzuschusses erfüllt sind.**

**Vermerk: Die Bankverbindung ist heuer lt. Buchhaltung des Amtes der Kärntner Landesregierung ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen !!**

Die Antragseinbringung **beginnt am 15. SEPTEMBER 2013** und endet mit **28. FEBER 2014.** Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

## *Einladung zur Bewegung mit Musik*

Es ist DIE Gelegenheit in einer Gruppe zu tanzen. Dabei handelt es sich um Tänze aus aller Welt. Die Tanzformen sind vielfältig, abwechslungsreich und machen großen Spaß. Der „einfache“ Lernvorgang verbessert einerseits die Hirnfunktion und andererseits die Bewegungskoordination. In Folge, verbessert sich die Durchblutung, der Stoffwechsel, die Beweglichkeit der Gelenke sowie die Atmung.

Von unschätzbarem Wert ist, dass Musik, Rhythmus, die Gemeinschaft und das Lachen dabei echte Freude bringen.

An jedem Dienstag, ab 17. Sept. 2013

von: 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal Hüttenberg

Unkostenbeitrag: € 4

Gerne stehe ich für Fragen unter 0664 2133250 zur Verfügung

Ich freue mich auf Sie

herzlichst,

Gerhild Schaflechner

**Am 17. September 2013 - und in Folge an jedem Dienstag  
mit Beginn um 17:45 bis 18:45 Uhr  
im Musikzentrum Knappenberg  
starten wir wieder  
mit**



Die von Lateinamerika inspirierte, leichtverständliche und kalorienverbrennende  
**Dance - Fitness - Stunde**  
Spür den Rhythmus und folge ihm.

**Preis:** 10er Block á 9 € je Stunde - beinhaltet eine 11. Gratis- Zumba- Stunde.  
Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 0664 2133250 zur Verfügung.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen,*

***herzlichst Gerhild Schaflechner***



## **Musikschule Norische Region - Hüttenberg**

### **EINSCHREIBUNG**

**Schuljahr 2013 / 2014**



#### **Termine:**

**Montag, 09. u. Dienstag, 10. September 2013  
in der Zeit von 16 – 18 Uhr**

*an folgenden Standorten:*

- **Musikschule Norische Region – Hüttenberg  
(Musikzentrum Knappenberg)**
- *Musikschule Norische Region - Brückl*
- *Musikschule Norische Region – Guttaring (VS)*

#### **Angebotene Fächer:**

*Akkordeon, Blockflöte, Bass-Gitarre, E-Gitarre, Gesang, Gitarre,  
Hackbrett, Harfe, Klarinette, Klavier, Posaune, Querflöte, Saxofon,  
Schlagzeug, Steirische Harmonika, Stimmbildung, Tenorhorn,  
Trompete, Tuba, Waldhorn, Zither,  
Musikalische Früherziehung, Musikkunde, Ensemblespiel,  
Blasorchestervorschule, Big Band, Vokalensemble.*

#### **Auskünfte und nähere Informationen:**

*Direktion: Diana Gabriele KLOIBER, MA  
Telefon: 0664 – 522 05 96*

## REIFTANZ 2013

In der Zeit vom 25. bis 27. Mai 2013 fand wiederum der traditionelle Reiftanz statt, der in diesem Jahr sein **30-jähriges Bestehen nach der Schließung des Hüttenberger Bergbaus** feiern konnte. Neben dem **315-Jahr-Jubiläum der Bergkapelle Hüttenberg**, welches am 25. Mai mit einem großen Musikertreffen gefeiert wurde, standen der Sonntag und der Pritschmontag ganz im Zeichen des Reiftanzes.

Einige Eindrücke dürfen wir Ihnen in Bildern zeigen:



Bereits im April 2013 erfolgte die offizielle Einladung des Bergkommissärs, Herrn MR DI Mag. Alfred Zechling in Leoben



...die Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen...



...und die Proben haben begonnen...



Der große Tag naht und so sind die Frauen fleißig mit dem Binden der Reifen beschäftigt



Am **Samstag**, den **25. Mai** wurde das Reiftanzfest mit der **Generalprobe** in Knappenberg am Schachtplatz beim Schaubergwerk begonnen! Im Anschluss daran fand das **Bezirksmusikertreffen** in Hüttenberg statt, welches aufgrund der Witterung ins Festzelt verlegt werden musste. Insgesamt nahmen 19 Musikkapellen des Bezirkes, sowie extra angereichte **Bergkapellen** aus **Österreich** mit über **700 MusikerInnen** daran teil!

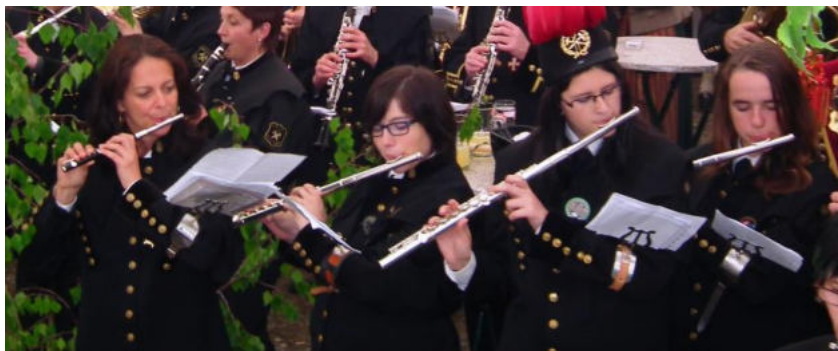


Bild links: Vlado Kumpan und seine Musikanten begeistern im Festzelt

Bild oben: Rund 700 MusikerInnen spielten beim Gesamtspiel im Festzelt auf

Nunmehr war der **Reiftanzsonntag** gekommen, welcher mit einem **Festgottesdienst** in der **Pfarrkirche** in Hüttenberg eingeleitet wurde. Im Anschluss daran erfolgten das **Einholen der Reviere**, sowie die **Abholung der Reiftanzbraut Eva Korak**.



Festgottesdienst in der Pfarrkirche



Einholen der Reviere



Meldung an den Bergkommissär und Abholen der Reiftanzbraut



Festzug zum Röstgelände





Rasenshow der Bergkapelle Hüttenberg



Radschlagen am Festgelände



Reiftanz 2013



Ausklang am Pritschmontag



Es ist wieder alles abgebaut ... bis zum Reiftanz 2016!

**Der Vorstand des Vereins „Hüttenberger Reiftänzer“ möchte sich bei allen Mitarbeitern und GemeindebürgerInnen, die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben, aufrichtig bedanken!**

## Bergkapelle Hüttenberg

Die erste **Reiftanzprobe** am 6. April wurde auf Grund von sehr kühlen Temperaturen im Musikzentrum Knappenberg durchgeführt. Die zweite traditionelle Reiftanzprobe fand bei anfangs strahlendem Sonnenschein am 13. April statt.

Nicole Satz und Thomas Pirker, zwei Musiker der Bergkapelle Hüttenberg, heirateten am 4. Mai in St. Martin am Silberberg. Vor der Kirche wurden die beiden von der **Bergkapelle Hüttenberg** mit einem Ständchen überrascht.

Nach einer **Reiftanzprobe** am 11. Mai 2013 im Musikzentrum Knappenberg beglückwünschte die **Bergkapelle Hüttenberg** Ihren Obmann Walter Regenfelder zu seinem Geburtstag im Schloss Margaregg mit einem Geburtstagsmarsch. Das Geschenk wurde von unserer Obfrau Christina Sacherer überreicht.



Das Jubiläumswochenende der **Bergkapelle Hüttenberg** startete am 24. Mai 2013 mit einem **Kameradschaftsabend** mit Partnergemeinde Altmannstein und der Schambachtaler Blaskapelle im Gasthaus Steller. Samstag den 25. Mai 2013 wurde bei strömendem Regen die **Reiftanzgeneralprobe** sowie das Radschlagen um 11.00 Uhr beim Grubenhaus abgehalten. Nach einer kurzen Pause um Noten, Kleidung sowie Haare zu trocknen startete das **Bergkapellen- und Bezirksmusikertreffen** in Hüttenberg. Auf Grund des Regens wurde das Gesamtspiel sowie der Festakt im Zelt auf der Röst durchgeführt.

Sowohl Bürgermeister Josef Ofner als auch Kapellmeister Armin Korak dirigierten ein Stück des grandiosen Gesamtspiels mit über 700 Musikerinnen und Musiker. 5 Blasmusikvereine absolvierten bei Regen die Marschwertung am Reiftanzplatz unter den strengen Augen der Jury. Gleichzeitig mit der einzigartigen Rasenshow der Bergkapelle Hüttenberg hörte es auch zu regnen auf und die Sonne kam zum Vorschein. Die **Bergkapelle Hüttenberg** erspielte sich unter der Stabführung von Armin Korak 87,10 von möglichen 100 Punkten. Abends klang das Bergkapellentreffen mit 10 Blasmusikvereinen und 8 Bergkapellen mit spektakulären Trompetenklängen von Vlado Kumpan und seinen Musikanten aus.

Der traditionelle Reiftanzsonntag startet für die **Bergkapelle Hüttenberg** bereits um 10.30 Uhr mit dem **Abholen der Reviere** um diese zur Messe zu begleiten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit den Reiftänzern wurde die Reiftanzbraut bei der Gemeinde abgeholt. Die **Bergkapelle Hüttenberg** begleitet die Reiftänzer, Reiftanzbraut, Reviere sowie die Ehrengäste zum Reiftanzplatz. Als Vorprogramm des Reiftanzes wurde die einzigartige **Rasenshow** der Bergkapelle Hüttenberg aufgeführt. Anschließend folgten das Radschlagen mit den Revieren und die Begrüßung durch Bürgermeister Josef Ofner. Nach den Reden der Ehrengäste startet der traditionelle **Hüttenberger Reiftanz 2013**, welcher musikalische von der Bergkapelle Hüttenberg umrahmt wurde. Der Walzer mit der Reiftanzbraut Eva Korak sowie das Pritschen der Ehrengäste beendeten den Hüttenberger Reiftanz 2013. Anschließend folgte noch ein traditionelles Gruppenfoto mit Reiftänzern, Reiftanzbraut sowie der Bergkapelle Hüttenberg. Glück für die nächsten 3 Jahre erhielten viele Gemeindebürger beim Pritschen am offiziellen Gemeindefeiertag, dem **Pritschmontag**. Die **Bergkapelle Hüttenberg** spielte bereits am 08.00 Uhr in der Früh zahlreiche Märsche während dem Pritschen im Reiftanzzelt. Auch der Vorstand der **Bergkapelle Hüttenberg** ist nun mit Glück für die nächsten 3 Jahre gesegnet.

Mit einem musikalischen „**Glück auf**“ für die **Bergkapelle Hüttenberg**  
Schriftführerin Mag. Pia Sacherer



## GV Bergmannsliedertafel Knappenberg feierte 150 - jähriges Bestandsjubiläum

Mit einem 2 - Tagesfest feierte der GV "Bergmannsliedertafel" Knappenberg sein 150 - jähriges Bestandsjubiläum.

Beim **Jubiläumsliederabend am 15.Juni** im vollbesetzten großen Saal der Carinthischen Musikakademie in Knappenberg konnte Obmann Georg Golob eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen: **Ing.Jakob Feichter** – Gauobmann des KSB., **Siegfried Kraftl** – Gauchorleiter, Ehrenobmann KSB **Manfred Ramprecht**, Bürgermeister **Josef Ofner**, den Pfarrer von Hüttenberg **Pater Anton Wanner**, den Rektor des Tibetinstitutes **Geshe Tenzin Dhargye**.

150 Jahre eines Gesangvereines sind nur möglich durch Idealismus, Freude am Gesang, eiserne Disziplin und Zusammenhalt im Verein in guten wie in schlechten Zeiten.



Beim Festakt wurden neun SängerInnen und Funktionäre vom Gauobmann Ing.Jakob Feichter und Bürgermeister Josef Ofner für Sängertreue und besondere Verdienste für Heimat und Lied geehrt. Der jubelnde Verein GV.Bergmannsliedertafel Knappenberg, der bereits im Besitz **beider Goldmedaillen** des Kärntner Sängerbundes ist, wurde mit der **silbernen Walter von der Vogelweide Medaille** des Österreichischen Chorverbandes ausgezeichnet.

Ins Festprogramm waren selbstverständlich auch musikalische Gäste eingebunden:

**SchülerInnen** vom Bildungszentrum Hüttenberg die bereits seit 15 Jahren bei den Liederabenden der Bergmannsliedertafel ihr Können unter Beweis stellen. **Der Zirbenlandchor MGV – Obdach** 40 gestandene Sänger unter der Leitung von **Rosemarie Anderle** begeisterten das Publikum mit ihren Liedern. **Johann Auer** zeichnete sich als Sprecher, wie schon viele Jahre vorher, wieder aus.



Im Zuge der 150 - Jahrfeierlichkeiten wurde am **16. Juni** das **52. Görtschitztaler Talsingen** durchgeführt. **18 Vereine** der Talschaft Görtschitztal – von Mühlen bis Brückl – kamen um teilzunehmen. Nach einem kurzen, aber **eindrucksvollen** Festzug, der von der **Bergkapelle Hüttenberg** begleitet wurde, boten circa 200 Sänger des Görtschitztales ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm, wovon sich auch Gauobmann **Ing. Jakob Feichter** und **Bürgermeister Josef Ofner** überzeugen konnten.

Die Sängerinnen und Sänger bedanken sich recht herzlich:

beim treuen Publikum  
bei den unterstützenden Mitgliedern  
bei der FF-Knappenberg  
bei der Bergkapelle Hüttenberg  
bei allen teilnehmenden Vereinen der Marktgemeinde  
beim Team der CMA  
bei Familie Steller für ihr großzügiges Entgegenkommen.

## Einweihung Petersbrünnl

Am 14. Juli 2013 wurde das von den **Naturfreunden Knappenberg** neu renovierte Petersbrünnl in Knappenberg durch Diakon Erich Stieger feierlich eingeweiht. Rund 80 Besucher waren bei schönem Wetter zu dieser Einweihung gekommen.



Archivfoto vom Petersbrünnl



das renovierte Petersbrünnl

Die Renovierungsarbeiten wurden, nachdem diese von Herrn Franz Unterköfler genehmigt worden waren, durch die Naturfreunde Knappenberg durchgeführt.

Unter der **Bauleitung**, die dankenswerterweise **Herr Albert Pirolt sen.** übernommen hatte, beteiligten sich **Franz Leikam, Franz Steinlechner, Karl Steiner, Albert Pirolt jun., Horst Pirolt (Sendlach), Horst Pirolt (Specki), Helmut Forobosko, Karl Preiner, Hilde Preiner**, sowie **Norbert Bacher** an den Arbeiten.



Die Naturfreunde Knappenberg möchten sich speziell bei Herrn Diakon Erich Stieger, Herrn Franz Unterköfler, Herrn Paul Ganter sen., Herrn Ewald Zammernig, sowie Herrn Franz Kloucek für die Unterstützung bedanken!

Möge dieser besondere Ort zum Verweilen und zur Erholung alle Besucher einladen!

Berg frei!

Die Naturfreunde Knappenberg



# *Juli-Spaß*

## *im Kindergarten Hüttenberg*



*Erstmals gab es heuer auch im Juli Betreuung für Kindergartenkinder und Volksschulkinder der Gemeinde Hüttenberg.*



*Gemeinsam erlebten die Kinder mit Kitz Ingrid und Kogler Margreth lustige, spannende und abwechslungsreiche Angebote in den verschiedensten Bereichen.*



LAND  KÄRNTEN

BM.I   
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES



# Für Ihre Sicherheit

## Zivildschutz-Probealarm

**am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivildschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



15 Sekunden

**Infotelefon: 050 536 57057**  
**5. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr**

**Achtung! Keine  
Notrufnummern blockieren!**

#### Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



#### Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



#### Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivildschutz-Sirensignal "Alarm"?

- a) 1 Minute       b) 3 Minuten       c) 5 Minuten

Name

Adresse

Einsendeschluss: 11. Oktober 2013. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!  
Einsendungen an: Kärntner Zivildschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivildschutzverband@ktn.gv.at

**Sicherheit rund um die Uhr unter: [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)**



**Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg**  
 STÜTZPUNKT III      gegr.1871      9375 HÜTTENBERG  
[www.ff-huettenberg.at](http://www.ff-huettenberg.at)      [ff-huettenberg@aon.at](mailto:ff-huettenberg@aon.at)



## Jungfeuerwehr der Gemeinde Hüttenberg – Neuaktivierung

Mit der Sitzung vom 30.04.2013 wurde von den Kommandanten der Feuerwehren Hüttenberg, Lölling, Knappenberg, Abschnitts – Jugendbeauftragten Herrn Wotipka und seitens der Gemeinde Herrn Bürgermeister Josef Ofner beschlossen, die Jungfeuerwehr neu zu aktivieren.

Die Jugendbeauftragten sind HFM Schwarz Robert und LM Markus Lichtenegger von der FF Hüttenberg die in Zusammenarbeit mit der FF Knappenberg und FF Lölling den Jugendlichen die Aufgaben eines Feuerwehrmann /Feuerwehrfrau näher bringen möchten.

Ein Infotag fand am 8.Juni 2013 statt, der von der Jugend gut angenommen wurde und gleich zu zahlreichen Anmeldungen führte. Daher konnte mit der Ausbildung der Jugendlichen sofort begonnen werden und beim Sommerfest der FF Hüttenberg wurde bereits eine Schauübung vorgeführt, wobei die Jugendlichen ihr Können schon unter Beweis stellten.



### Wir möchten uns ganz herzlich bei den Sponsoren für die Bekleidung

Marktgemeinde Hüttenberg, Cafe am Platz, RAIBA Hüttenberg, GH Marktl, Trafik Inge Pötsch und Spar Polainer, Brauerei Murrer

**sowie für die freiwilligen Spenden bei der Schauübung der Bevölkerung bedanken!**

Bedanken dürfen wir uns auch für die Spende aus dem Reinerlös des Straßenfestes in der Altsiedlung in der Höhe von **€ 100,00** bei den Familien Köfel, Pokerschnig, Glintschnig und Polainer!



### Jungfeuerwehrmann/frau

Gert Kornherr, Rene Kopeter, Wolfgang Pichler, Anna-Lena Polainer, Fabian Pötscher, Franz Rath, Mathias Rath, Sandro Schmalzmayer und Schratzer Domenik.





**Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg**  
 STÜTZPUNKT III gegr.1871 9375 HÜTTENBERG  
www.ff-hüttenberg.at ff-huettenberg@aon.at



Du bist 10 Jahre alt und möchtest auch Jungfeuerwehrmann/frau werden dann melde Dich einfach bei

HFM Robert Schwarz  
 0664 366 2718

LM Markus Lichtenegger  
 0664 277 6359

Email: [ff-huettenberg@aon.at](mailto:ff-huettenberg@aon.at)

oder bei der FF Knappenberg und FF Lölling!

In diesem Sinne wünschen wir Euch noch einen schönen Sommer mit einem kräftigen

**GUT HEIL**

## 10. Volksmusik-Erlebniswoche



Bereits zum zehnten Mal fand im Musikzentrum Knappenberg die **Volksmusik-Erlebniswoche** mit **Hans Ogris** und seinem Referententeam statt.

Rund **35 TeilnehmerInnen** waren wiederum gekommen, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu verbessern.

Im Rahmen eines **Abschlusskonzertes** am 12. Juli 2013 konnte sich zahlreiche Besucher, sowie auch Bgm. Josef Ofner und Gemeinderätin Sonja Hartl von den erlernten Fortschritten begeistern lassen.

**Der Kulturverein Hüttenberg Norikum lädt Sie ein zu einem**

**Leseabend mit  
 Autorinnen der Umgebung und musikalischer Umrahmung**

**am Samstag, den 21. September 2013, Beginn 19.30 Uhr,  
 im Bergrichterhaus Hüttenberg**

Hermine Semmler aus Passering präsentiert im Herbst ihr siebentes Buch „Herzenswege“. In ihren Büchern verarbeitet Sie ihre Lebenserfahrungen und verhilft positiven Gedanken zum Durchbruch.

Christine Ullreich aus Althofen ist eine der acht Frauen der „Kärntner Autorinnen“, deren Texte Sie unterhalten, Ihre Seele berühren, Ihr Herz erreichen und zum Nachdenken anregen wollen.





## VORTRAGSREIHE DES PGS – HERBST 2013

### 1. Vortrag: 18.09.2013: 17.00 – 19.00 Uhr

„Erste Hilfe Maßnahmen für die häusliche Pflege“

*In der Zeit bis zum Eintreffen des Arztes gilt es, das Richtige zu tun! Erste Hilfe Maßnahmen bei Kreislaufschwäche und –kollaps, Schocksymptomatik, Erstversorgung von Wunden, Brüchen, Verbrennungen und die richtige Verständigung im Falle eines Notfalls.*

Vortragende: Fr. Marlies Sacherer (Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes)

### 2. Vortrag: 16.10.2013: 17.00 – 19.00 Uhr

„Rechtliche Angelegenheiten bei Übernahme von Familienpflege“

*Grundlegende Informationen in Bezug auf Pflegegeld, Sachwalterschaft und Erbrecht. Es besteht die Möglichkeit konkrete Problemstellungen mit einer Expertin zu besprechen.*

Vortragende: Mag. Ilse Radl (Notariatssubstitutin Notariat St. Veit/Glan)

### 3. Vortrag: 06.11.2013: 14.30 – 16.30 Uhr **GEÄNDERTE BEGINNZEIT!!!**

„Grenzen setzen – Grenzen achten“

*Wer nicht Nein sagt, wird krank. Wer immer allen Erwartungen nachkommen will, wird seine Grenzen bald schmerzhaft erfahren.*

Vortragende: Prof. Mag. Renate Kreuzer (Psychologin, Psychotherapeutin, klinische Seelsorge, Vortragende für Fort- und Weiterbildung in der Hospizarbeit)

Das Projekt „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ wird in Zusammenarbeit mit der Sozialreferentin Frau LHStv.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Prettnner, Abteilung 4 (Kompetenzzentrum Soziales) und dem PGS St. Veit/Glan durchgeführt.

**Vortragsort:** Bezirksaltersheim Haus Sonnhang, Wintergarten

Dr. Arthur Lemisch Str. 55, 9300 St. Veit/Glan

Infos: PGS St. Veit, 04212/333 63

[Die Teilnahme ist kostenlos!](#)

[Keine Anmeldung erforderlich!](#)

Um die Veranstaltung auch gehörlosen Menschen zugänglich zu machen, können wir eine geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin zu Verfügung stellen. Bei Bedarf bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung unter Tel. 050 536 14579 oder E-Mail an: michaela.miklaupt@ktn.gv.at

## WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Wohnhaus** – Bahnhofstraße 17 (vormals Gitschthaler Alois) **zu verkaufen** – Anfragen unter **Frau Ingrid Robitschko** – Tel.-Nr.: **0650/3006887**
- **Haus** bzw. **Wohnung** (3 Zimmer) mit Garten **zu mieten gesucht**, Tel.: **0680/1193347**
- **3-Zimmer-Wohnung** in Knappenberg Nr. 126 mit ca. 65 m<sup>2</sup> Wohnfläche und Garten **zu verkaufen** – **Anfragen unter Frau Erd** 0664/ 35 00 796.
- **Wohnhaus** in Knappenberg **zu mieten gesucht** (Fr. Hochwimmer: 0664-4715149)
- **Wohnungen im Gemeindewohnhaus** Graben 36 **zu vermieten** – Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnungen Münichsdorferplatz 8 zu vermieten** - Anfragen an das **Marktgemeindeamt Hüttenberg** – Tel.-Nr.: **04263 / 247**
- **Wohnhaus, Knappenberg**, Gossen Nr. 15 (ehemals Kernmayr) zu verkaufen. Anfragen an Herrn Heinz Kernmayr, Klagenfurt, Tel. 0664/2757829.
- **Wohnung** mit 60 m<sup>2</sup> (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung ( Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois** – 9334 Guttaring – **0664/75042483**.
- **Wohnhaus Knappenberg 127**: neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu verkaufen** (Obmann Hans **0676/5603262**)
- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau
- **Schöne Baugründe** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Größe 1.000 m<sup>2</sup> bis 5.000m<sup>2</sup> - Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Wohn- und Geschäftshaus** – Reiftanzplatz 6 – **zu verkaufen** – Anfragen unter **0676 / 4197319**
- **Grundstücke** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter Gabriel Zuschlag **04212 / 33 910** und Herrn Werner Marktl **0049-9195-922052**
- **Wohnhaus** Gossen 12 **zu verkaufen** – Anfragen unter **0650 / 31 88 510**
- **Wohnhaus** in Knappenberg Nr. 146 (Koch Herbert) zu verkaufen, **Tel. 0664/2186454**
- **Landwirtschaftliches Wohnhaus** Lölling – Sonnseite **zu vermieten** – Anfragen unter **0664 / 73 52 45 70**
- Neurenovierte **Wohnung** in **Hüttenberg, Münichsdorferplatz 9** zu vermieten; zentral geheizt, möbliert, ca. 70m<sup>2</sup> Wohnfläche – Kontakt Herr Zois 04263/20068
- Garconniere in Hüttenberg, Reiftanzplatz 20 zu vermieten, 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche, möbliert; Kontakt Herr Zois 04263/20068

<b>September</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>01.09.</b>	Schutzengelssonntag	Pfarrverband Hüttenberg, GH Stettner	St. Johann/Pressen
<b>15.09.</b>	Kreuzhölzl Waldandacht	Pfarrverband Hüttenberg	Knappenberg
<b>21.09.</b>	Lesung mit Autorinnen aus der Umgebung	Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Bergrichterhaus
<b>Oktober</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>05.10.</b>	Lange Nacht der Museen	Touristischen Anlagen Hüttenberg	Hüttenberg
<b>06.10.</b>	Erntedank	Pfarrverband Hüttenberg	Waitschach, St. Johann, Lölling, St. Martin
<b>26.10.</b>	Fit Marsch	TVN Knappenberg	Lölling
<b>November</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>01.11.</b>	Totengedenkfeier	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
<b>01.11.</b>	Allerheiligensingen	GV Bergmannsliedertafel	Hüttenberg, Kriegerdenkmal und Friedhof
<b>11.11.</b>	11.11 Uhr: Faschingsausrufen	Faschingsgilde Hüttenberg	Marktgemeindeamt Hüttenberg
<b>11.11.</b>	17 Uhr: Martinsumzug	Kindergarten Hüttenberg	Hüttenberg
<b>16.11.</b>	Krampuskränzchen	FF - Lölling	Festhalle Lölling
<b>24.11.</b>	Weihnachtsmarkt	Grether Elfriede	Musikzentrum Knappenberg
<b>Dezember</b>	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>30.11 - 01.12.</b>	Weihnachtsbasar	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrsaal Hüttenberg
<b>04.12.</b>	17 Uhr: Barbarafeier	Marktgemeinde Hüttenberg / GV-Bergmannsliedertafel	Knappenberg - im Stollen des Schaubergwerkes
<b>05.12.</b>	Nikolobesuch	Freiwillign Feuerwehren	Hüttenberg, Knappenberg, Lölling
<b>22.12.</b>	Christkindlmarkt	Kaufmannschaft Hüttenberg	Markt, Hüttenberg
<b>24.12.</b>	Friedenslichtaktion	FF Hüttenberg	Rüsthau Hüttenberg
<b>24.12.</b>	14.30 Uhr: Kindermette	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
<b>24.12.</b>	Christmette	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
<b>25.12.</b>	Christtagssingen	MGV-Stahlklang	Pfarrkirche Hüttenberg
<b>26.12.</b>	Stefaniesingen	Dorfgemeinschaft St. Martin/Unterwald	Pfarrkirche St. Martin
<b>28.12.</b>	Eisschuss	TVN Knappenberg	Eisplatz Hüttenberg
<b>31.12.</b>	Traditionelles Eisschuss mit "Sauschädelschmaus"	Gasthaus Steller	Eisbahn Steller, Knappenberg